

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Sonderlagebericht vom Samstag, den 7. Mai 1966, 8.30 Uhr :

Kräftige Winde aus Nordwest bis Nord und eine starke Abkühlung haben in ganz Tirol über rund 1000 m Höhe Schneefall gebracht. Die Bergstationen melden 25 - 40 cm Neuschnee. Laut Wetterwarte wird in der zweiten Tageshälfte der Niederschlag nachlassen.

Der Neuschnee wird auf der ~~durchweichten~~ durchfeuchteten Altschneedecke besonders leicht abgleiten. Durch die Verwehungen sind vor allem aus Süd bis Südost gerichteten Hängen vorwiegend kleine Lawinenabgänge zu erwarten. Da vereinzelt auch die Altschneedecke mitgerissen wird, sind auch größere Lawinen möglich, die für die hochgelegenen Seitentäler eine Gefahr bringen. Vor allem bei der sonntags zu erwartenden, zeitweisen Sonneneinstrahlung ist in den Lawenstrichen wieder erhöhte Vorsicht geboten.

Bei Schitouren erfordern die durch den Winde besonders an Süd bis Südost gerichteten Hängen neugebildeten Tribschneeansammlungen höchste Vorsicht. Die Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen nimmt zu.